

Ehrbarer Staat? – Die Generationenbilanz

Update 2018: Große Koalition, Große Kosten

Bernd Raffelhüschen

Lewe Bahnsen

Gerrit Manthei

Stiftung Marktwirtschaft

Forschungszentrum Generationenverträge

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Pressegespräch am 19. Juni 2018 in Berlin

Kernaussagen

I. **Leichter Positivtrend beim Schuldenabbau**

Nach aktuellem Stand beläuft sich die Nachhaltigkeitslücke aus expliziten und impliziten Staatsschulden auf 199,8 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (Update 2018). Umgerechnet entspricht dies der Summe von 6,3 Billionen Euro. Im Jahresvergleich hat die Nachhaltigkeitslücke leicht abgenommen (Update 2017: 223,7 % des BIP).

II. **Geld verantwortungsvoll einsetzen, um Kernaufgaben zu erfüllen**

Anstatt in Zeiten weiterhin sprudelnder Steuerquellen mutiger zu konsolidieren und mit Weitblick Reformen zum Abbau der Nachhaltigkeitslücke anzugehen, verleiten die hohen Steuer- und Beitragseinnahmen die Politik zu zusätzlichen Ausgaben. Steuermittel müssen als knappe Ressource erkannt und genauso behandelt werden.

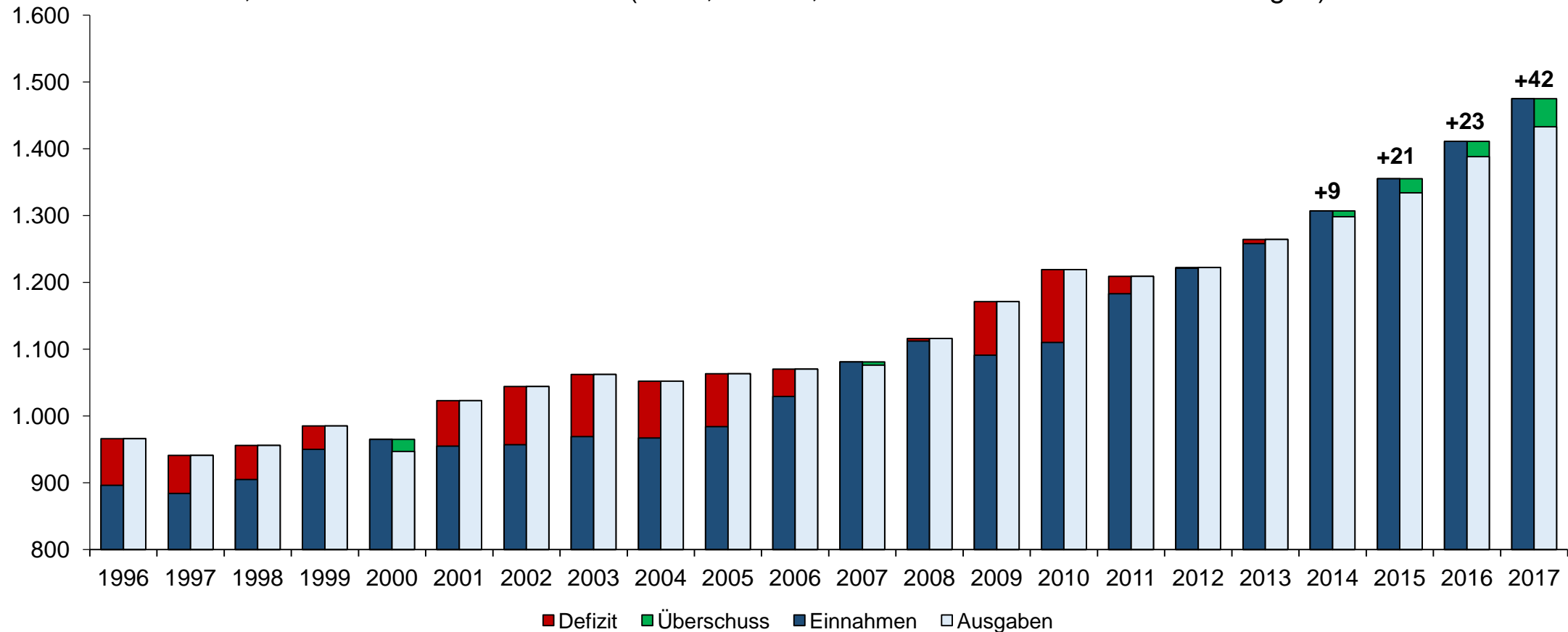
III. **Einlösen der Wahlkampfversprechen zum Vorteil der Alten und auf Kosten der Jungen**

Vollmundige Versprechungen des letztjährigen Wahlkampfes werden umgesetzt. Diese sind teuer und nicht nachhaltig finanziert. Der Generation 55+ wird das Signal „sichere Rente“ gegeben – die Zeche zahlen die Jungen.

Entwicklung der deutschen Staatsfinanzen

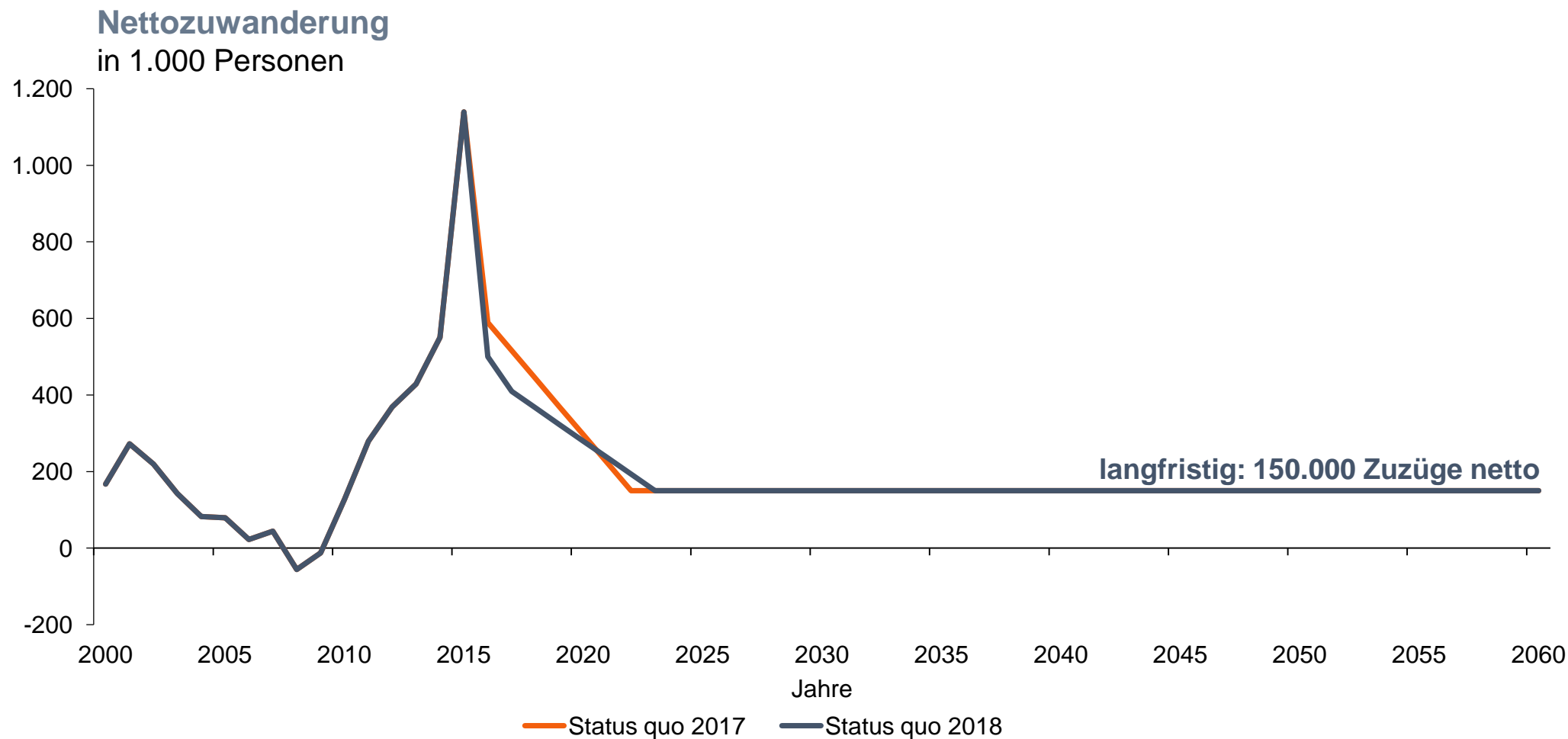
Einnahmen, Ausgaben und Defizite/Überschüsse

in Mrd. Euro, öffentlicher Gesamthaushalt (Bund, Länder, Kommunen und Sozialversicherungen)



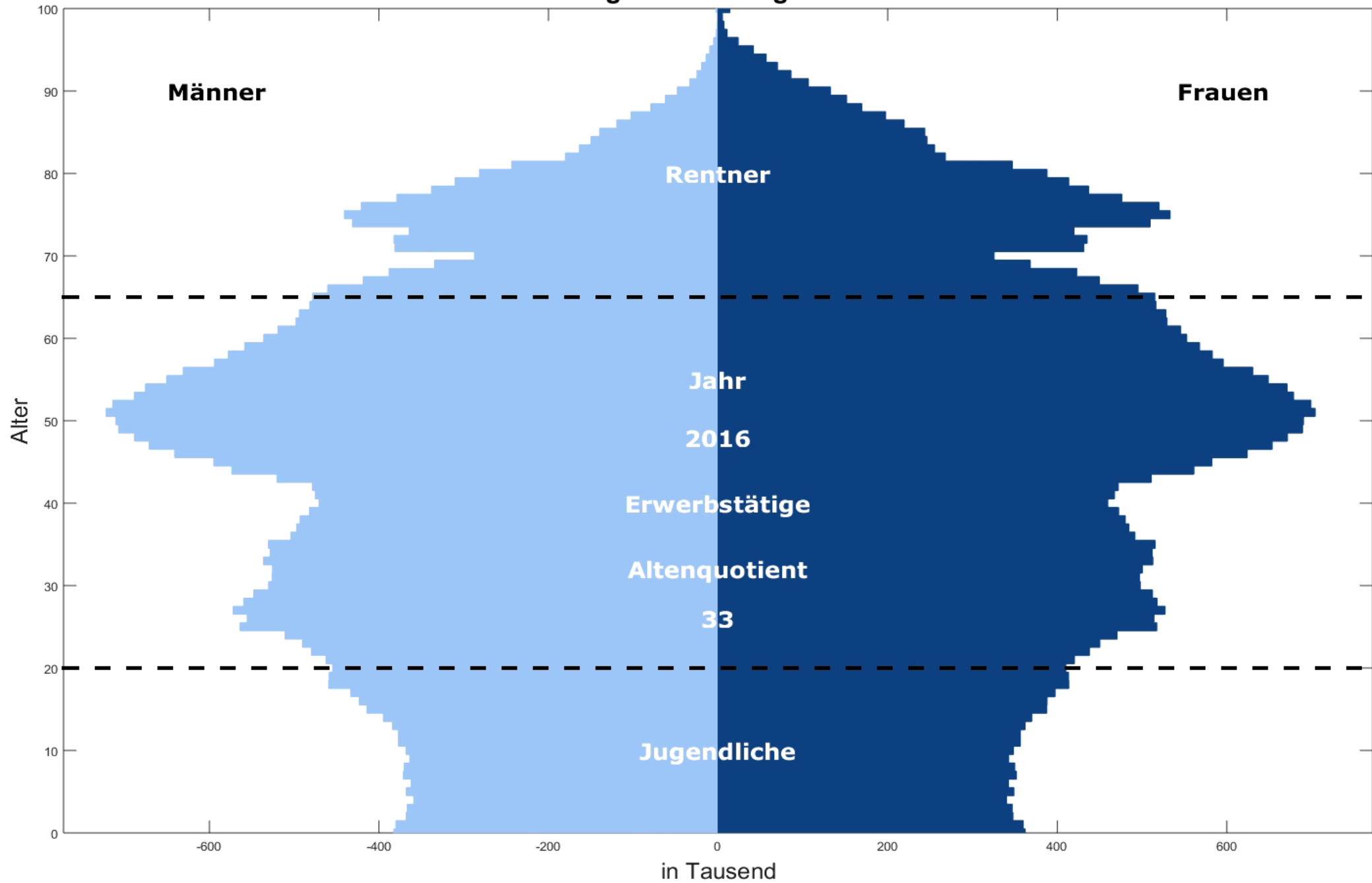
Quelle: Eurostat, eigene Darstellung (Stand: Mai 2018).

Annahmen zur künftigen Entwicklung der Außenwanderung



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Darstellung. Ab 2017: eigene Schätzungen.

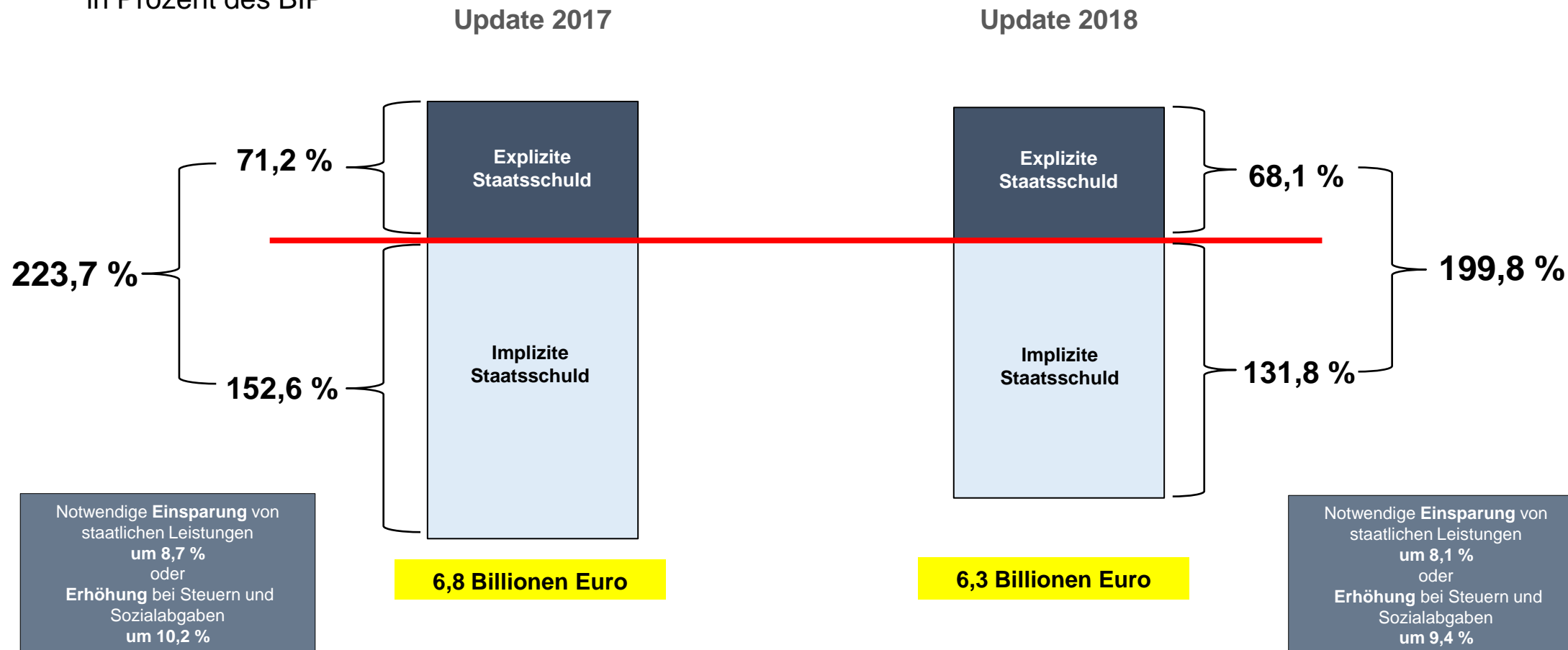
Bevölkerungsentwicklung: 2016 bis 2086



Verbesserung der Nachhaltigkeitsbilanz

Nachhaltigkeitslücke (= Summe aus impliziter und expliziter Staatsschuld)

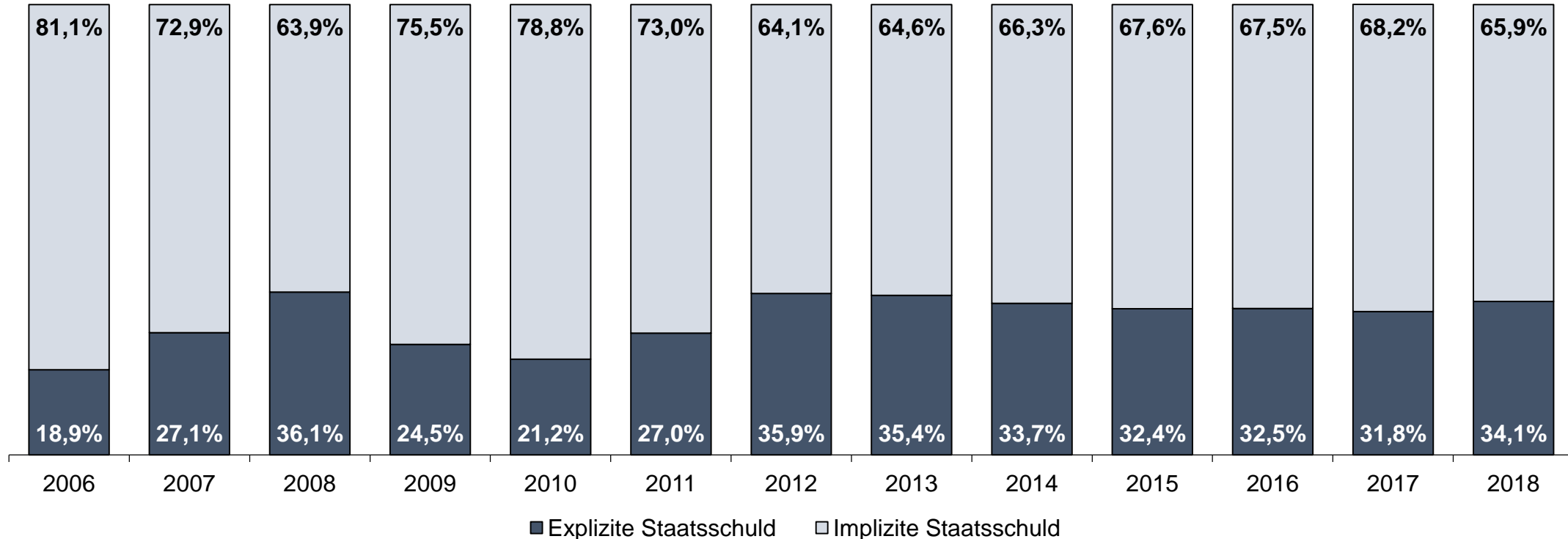
in Prozent des BIP*



* BIP des jeweiligen Basisjahres: Update 2017 (Basisjahr 2015) = 3,043 Billionen Euro; Update 2018 (Basisjahr 2016) = 3,144 Billionen Euro.
Quelle: Eigene Berechnungen.

Der Staat weist nur ein Drittel der Schulden aus

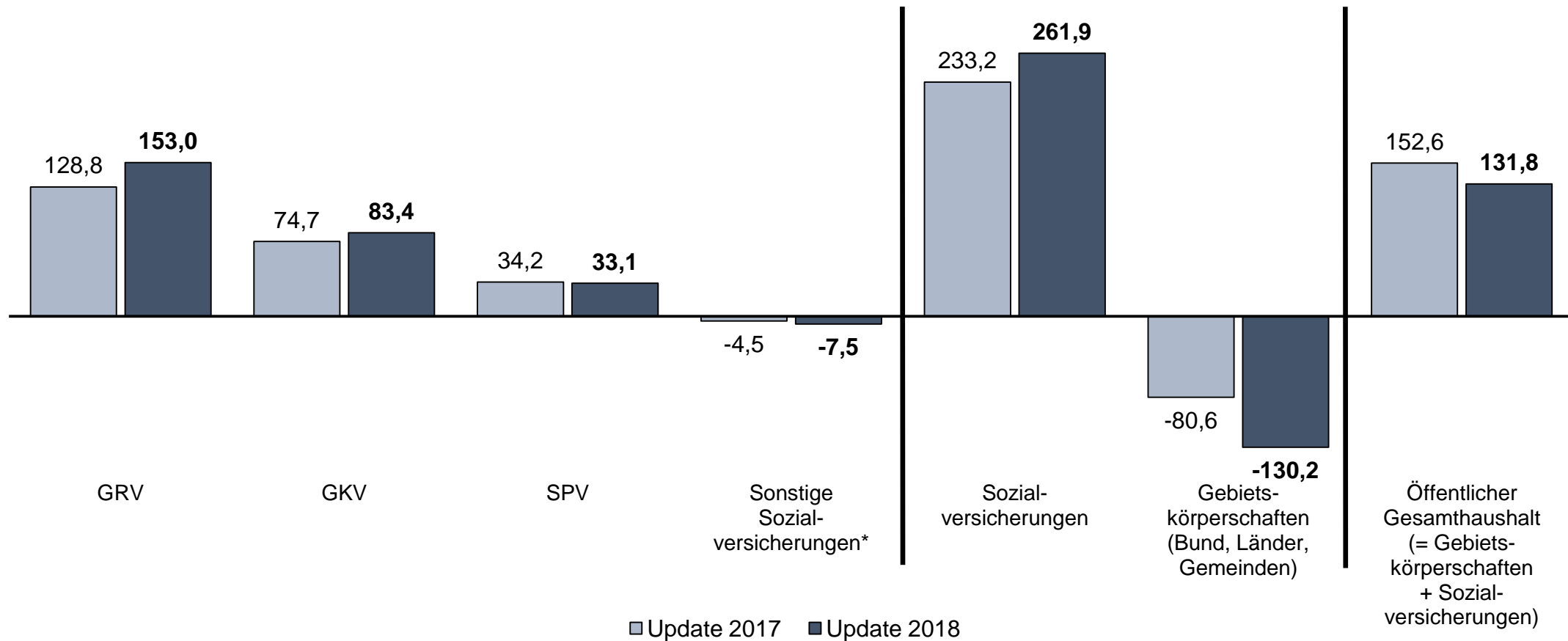
Impliziter und expliziter Teil der Staatsschulden im Zeitverlauf
in % der Nachhaltigkeitslücke



Quelle: Eigene Berechnungen.

Implizite Schulden der Sozialversicherungen

Implizite Staatsschuld
in % des BIP



* Die sonstigen Sozialversicherungen umfassen die Bundesagentur für Arbeit, die landwirtschaftlichen Alterskassen und die Gesetzliche Unfallversicherung.
Quelle: Eigene Berechnungen.

Dem Koalitionsvertrag
auf den Zahn gefühlt:

Was kostet die „neue“ GroKo?

GroKo-Koalitionsvertrag:

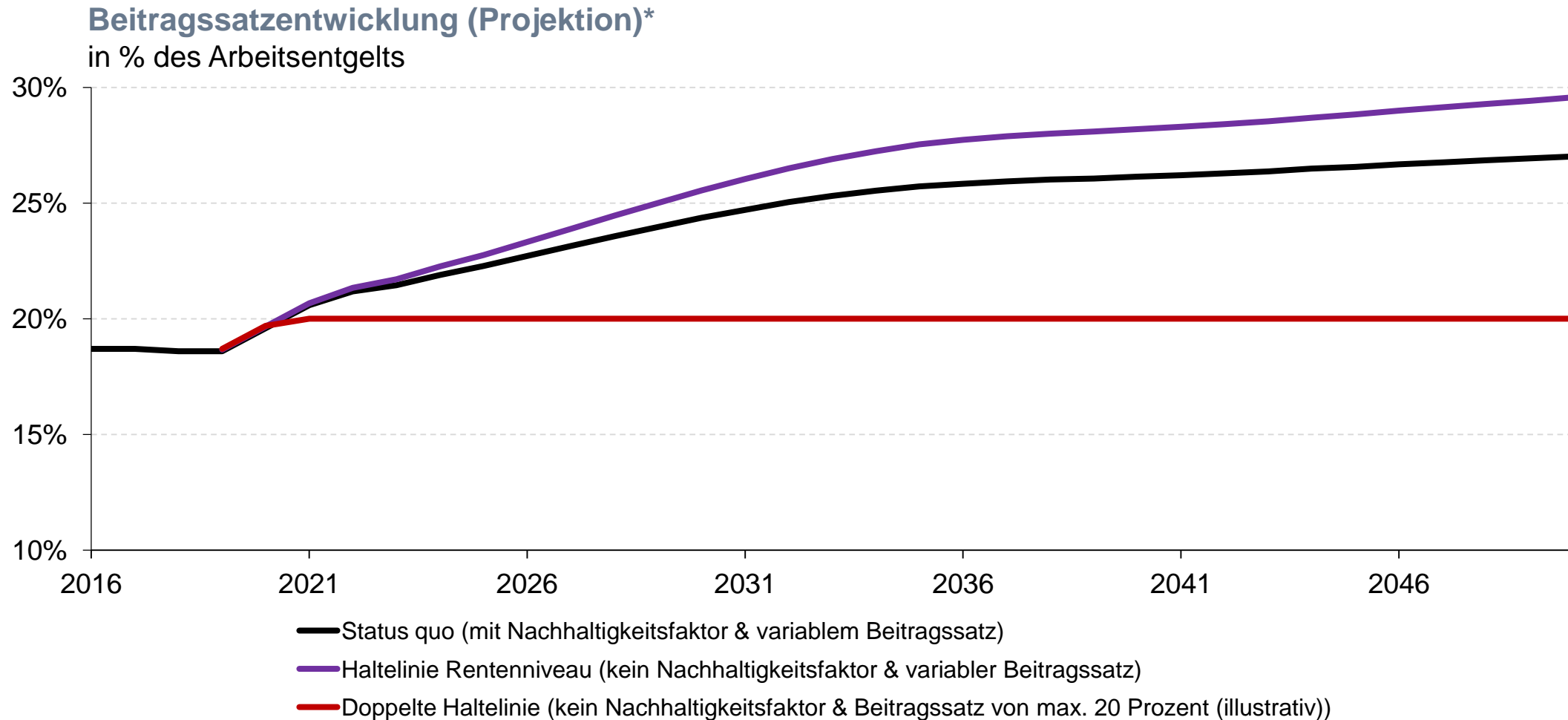
- Absicherung der gesetzlichen Rente auf heutigem Niveau von 48 %. Haltelinie beim Beitragssatz von 20 %.
- Einführung einer Grundrente von 10 % über der Grundsicherung für alle, die 35+ Jahre gearbeitet haben und bedürftig sind.
- Mütter mit drei oder mehr Kindern sollen künftig für die vor 1992 geborenen Kinder auch das dritte Jahr Erziehungszeit in der Rente angerechnet bekommen.
- Schrittweise „Abschaffung“ des Solidaritätszuschlags ab dem Jahr 2021, mit einem deutlichen ersten Schritt im Umfang von ca. 55 % (10 Mrd. Euro).
- Familiennachzug bei subsidiär Geschützten ab dem 1. August 2018; Zuzug wird auf 1.000 Personen pro Monat begrenzt.
- Sonstige Maßnahmen: Wiederherstellung der „Parität“ beim Zusatzbeitrag der GKV, die Erhöhung des Kindergeldes und des Kinderzuschlags, Mehrausgaben für Kinderbetreuung, BAföG, regionale Strukturpolitik und Forschung.

Von Rentengeschenken und Verschiebebahnhöfen

Rentenszenarien im Überblick:

Szenario	Beitragssatz	Rentenniveau
Status quo	Konstant auf derzeit 18,6 %	Entwickelt sich gemäß der Rentenanpassungsformel
Status quo (mit Nachhaltigkeitsfaktor & variablem Beitragssatz)	Steigt unbegrenzt an, um Nachhaltigkeitslücke auszugleichen	Entwickelt sich gemäß der Rentenanpassungsformel
Status quo (mit Nachhaltigkeitsfaktor & begrenztem Beitragssatz (22%))	Laut AVmEG (2001) darf der Beitragssatz bis zum Jahr 2020 auf maximal 20 % und bis zum Jahr 2030 auf maximal 22 % ansteigen (danach fix bei 22 %)	Entwickelt sich gemäß der Rentenanpassungsformel
Haltelinie Rentenniveau (kein Nachhaltigkeitsfaktor & begrenzter Beitragssatz (22%))	Der Beitragssatz steigt bis zum Jahr 2020 auf maximal 20 % und bis zum Jahr 2030 auf maximal 22 % (danach fix bei 22 %)	Aussetzung der Rentenanpassungsformel, um das Rentenniveau auf dem heutigen Stand konstant zu halten
Doppelte Haltelinie (kein Nachhaltigkeitsfaktor & Beitragssatz von max. 20 %)	Steigt bis auf maximal 20 % bis zum Jahr 2025 an (danach fix bei 20 %)	Aussetzung der Rentenanpassungsformel, um das Rentenniveau auf dem heutigen Stand konstant zu halten

Haltelinien beim Rentenniveau und GRV-Beitragssatz

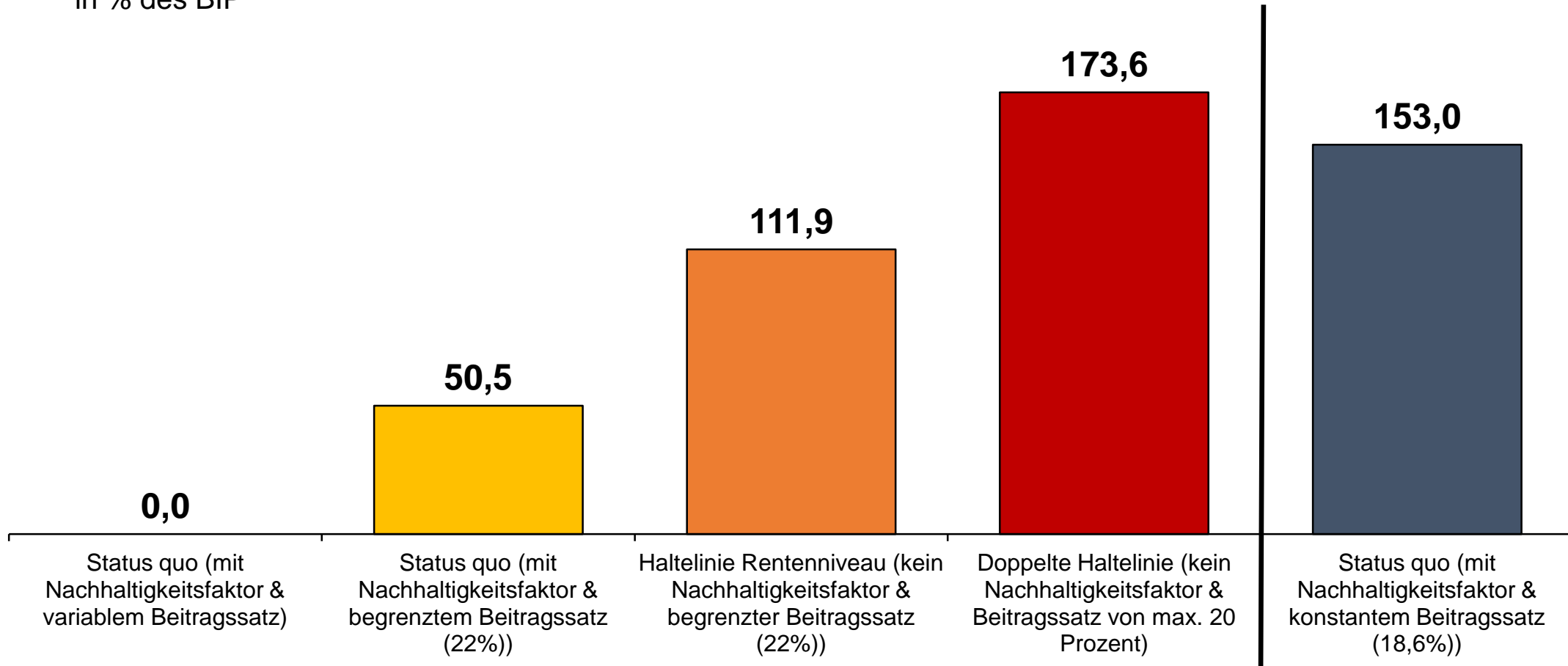


* Die Projektion zeigt die notwendige Beitragssatzentwicklung zur Schließung der Nachhaltigkeitslücke in der Rentenversicherung (mit Ausnahme des Szenarios „Doppelte Haltelinie“, welches rein illustrativ ist).

Quelle: Eigene Berechnungen/Projektion.

Haltelinien beim Rentenniveau und GRV-Beitragssatz

Nachhaltigkeitslücke der Rentenversicherung
in % des BIP



Quelle: Eigene Berechnungen.

Die Quadratur des Kreises

... oder Wunder gibt es immer wieder?

1. **Stabilisierung des Rentenniveaus** und ...
2. **Deckelung des Beitragssatzes** ...

also 1. + 2. = doppelte Haltelinie ist nicht möglich, wenn ...

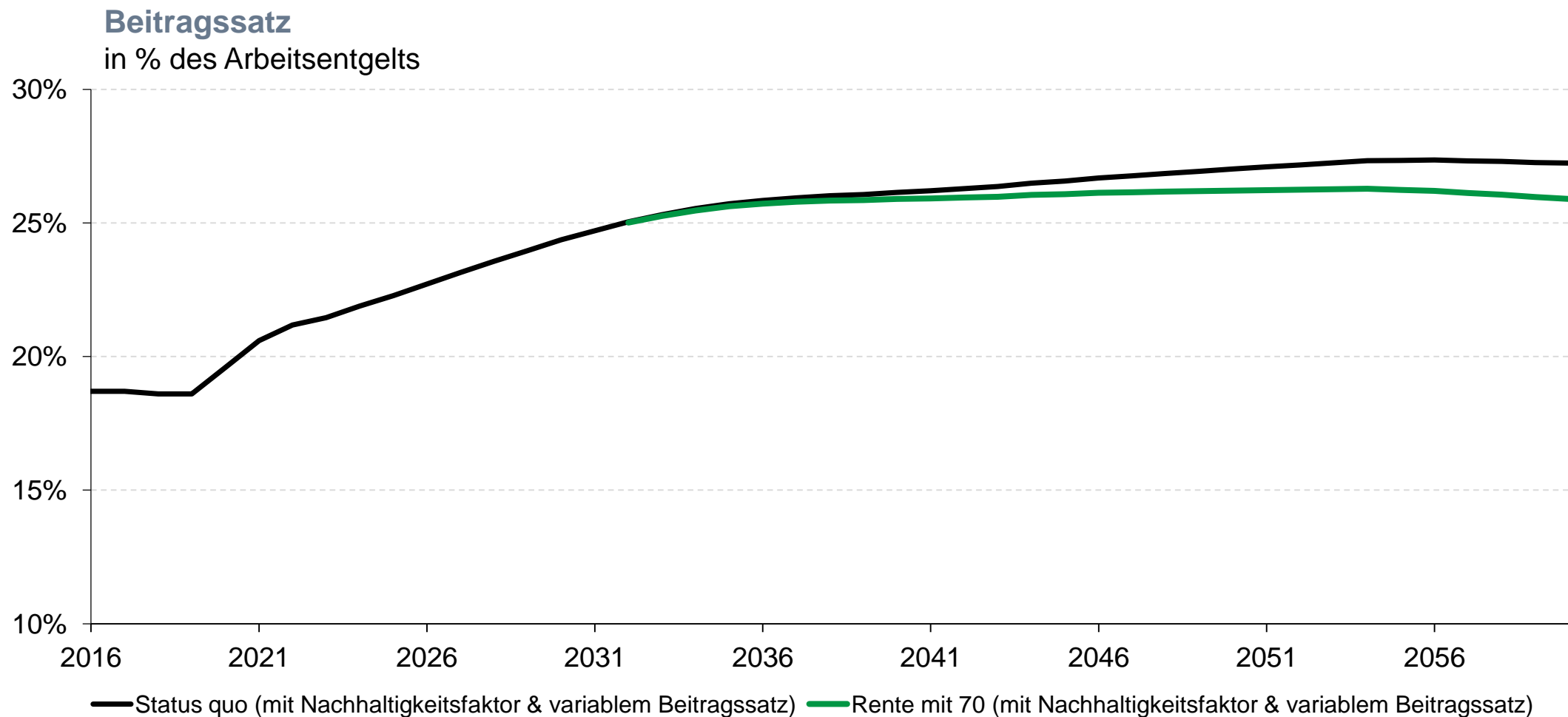
(a) das **Renteneintrittsalter** nicht angehoben wird

und/oder

(b) der **Bundeszuschuss** bzw. die **Steuerlast** nicht entsprechend erhöht wird.

Was man stattdessen hätte
besser machen können!

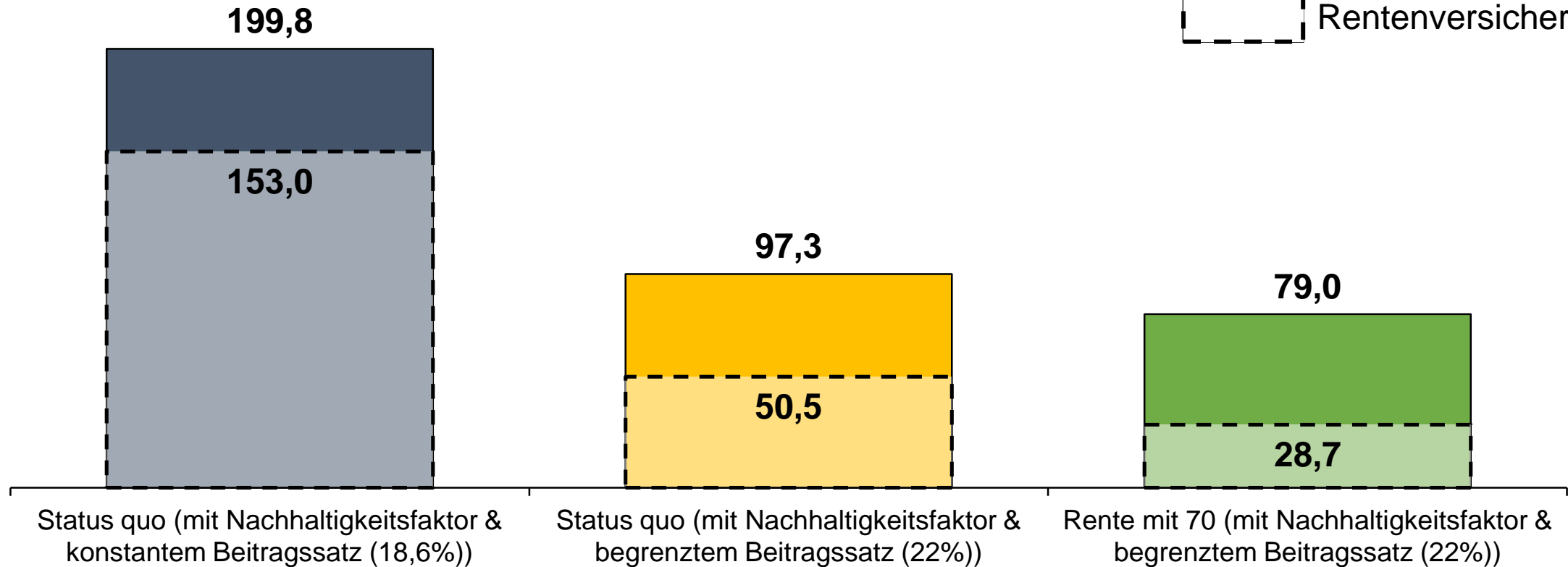
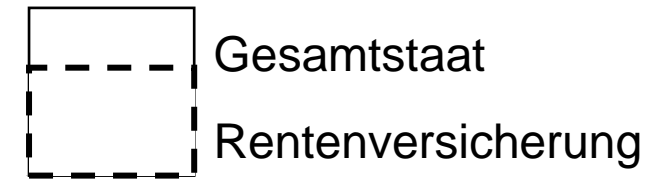
Anhebung des Renteneintrittsalters auf 70 Jahre



Quelle: Eigene Berechnungen.

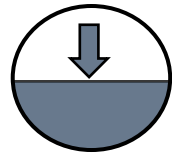
Anhebung des Renteneintrittsalters auf 70 Jahre

Nachhaltigkeitslücke des Staates und der Rentenversicherung
in % des BIP

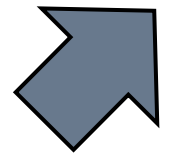


Quelle: Eigene Berechnungen.

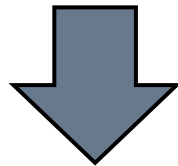
Rente mit 70 im Ergebnis:



Nahezu Halbierung des verbleibenden Nachhaltigkeitsproblems



Deutlich steigendes Rentenniveau



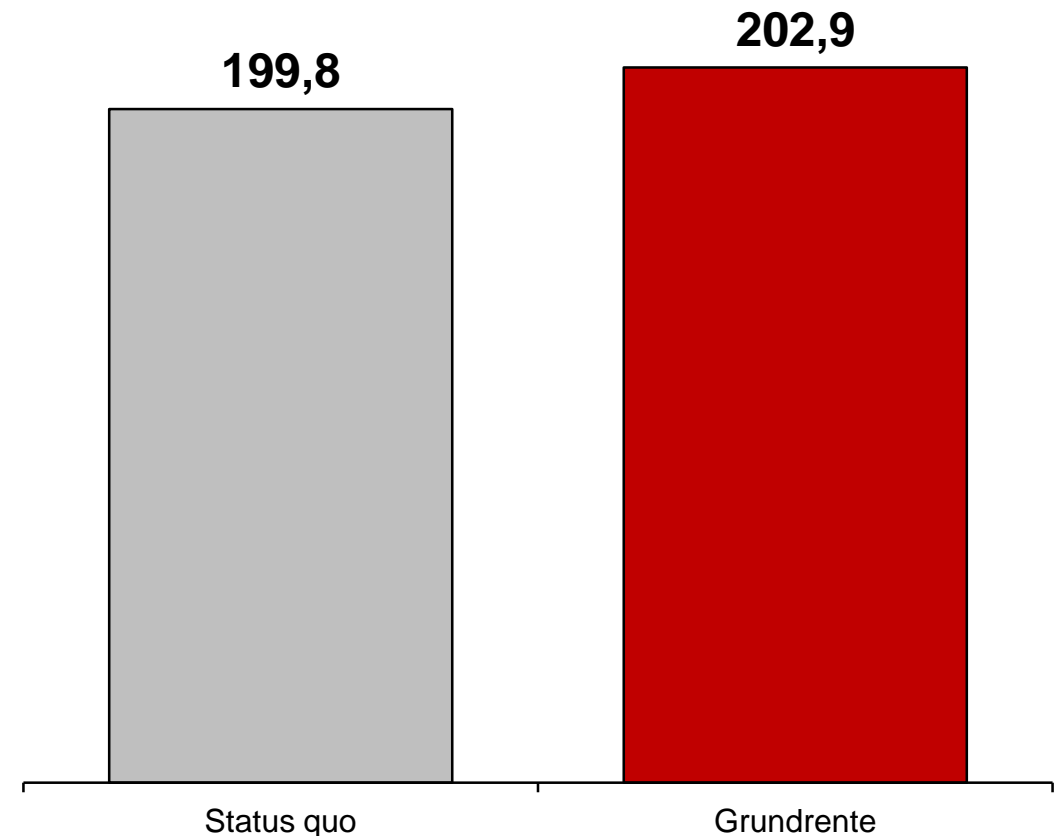
Drastisch gesunkene Altersarmut

Weitere fiskalpolitische Maßnahmen

Grundrente

- Grundrente, nach Bedürftigkeitsprüfung, die 10 % über der Grundsicherung liegt
 - Gilt für bestehende und zukünftige Grundsicherungsbezieher, die 35 Jahre an Beitragszeiten oder Zeiten der Kindererziehung bzw. Pflegezeiten aufweisen
- Ca. 75 % der bisherigen Empfänger von Grundsicherung im Alter haben einen Anspruch auf die neue Grundrente
- Ca. 330.000 zusätzliche Empfänger, welche bisher keine Grundsicherung im Alter bekommen
- Zusatzkosten, ca.:
 - 1,5 Mrd. Euro bei Einführung, dann anpassend
 - 97 Mrd. Euro insgesamt

Nachhaltigkeitslücke
in % des BIP

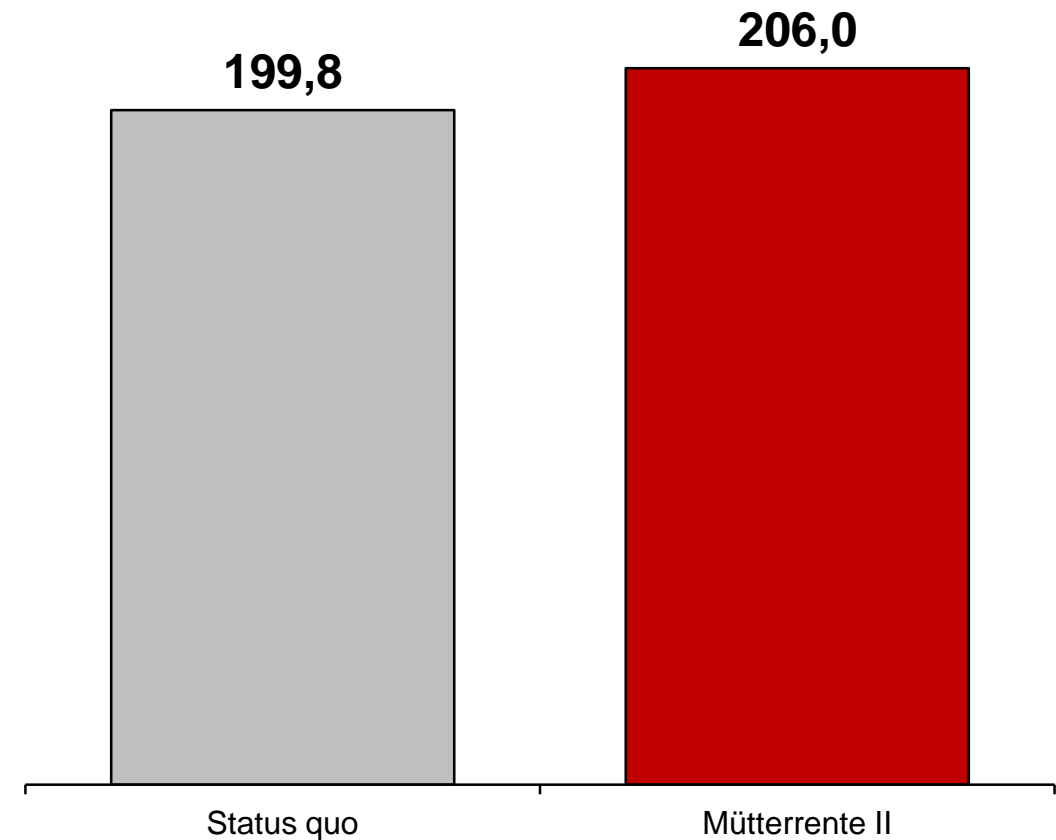


Quelle: Eigene Berechnungen.

Mütterrente II

- Mütter, die vor 1992 geborene Kinder erzogen haben, sollen künftig auch das dritte Jahr Erziehungszeit in der Rente angerechnet bekommen
 - Weiterer Entgeltpunkt für vor 1992 geborene Kinder für Mütter mit mindestens drei Kindern
- Ca. 2,8 Mio. Rentenfälle würden profitieren
- Zusatzkosten, ca.:
 - 3,7 Mrd. Euro bei Einführung, dann anpassend
 - 195 Mrd. Euro insgesamt

Nachhaltigkeitslücke
in % des BIP

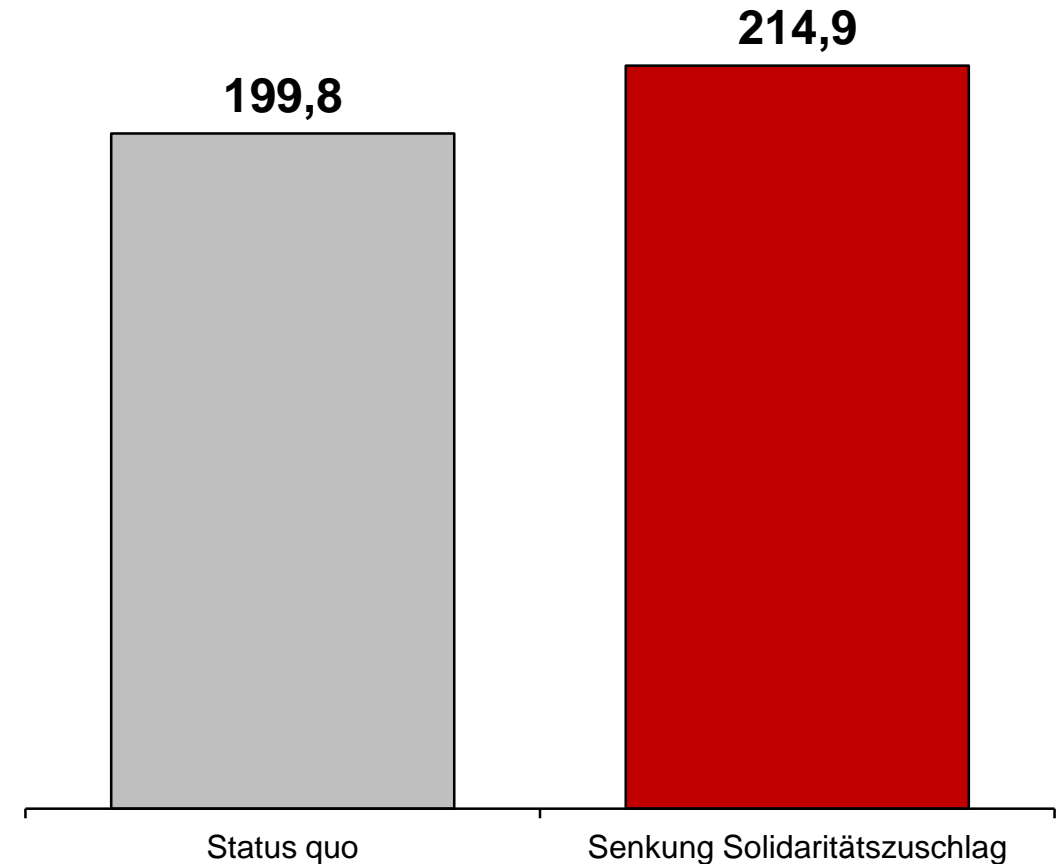


Quelle: Eigene Berechnungen.

Senkung des Solidaritätszuschlages

- Schrittweise Abschaffung des Solidaritätszuschlages, erster Schritt 2021:
Entlastung 10 Mrd. Euro (ca. 55 %)
 - Vollständige Entlastung von rund 90 % aller Zahler durch Freigrenze (mit Gleitzone)
 - Die oberen 10 % werden nicht entlastet
- Geplante Entlastung der unteren und mittleren Einkommen = Umwandlung der Annexsteuer in eine neue Form der Reichensteuer (?)
- Mindereinnahmen:
 - 10 Mrd. Euro 2021, dann anpassend
 - 475 Mrd. Euro insgesamt

Nachhaltigkeitslücke
in % des BIP



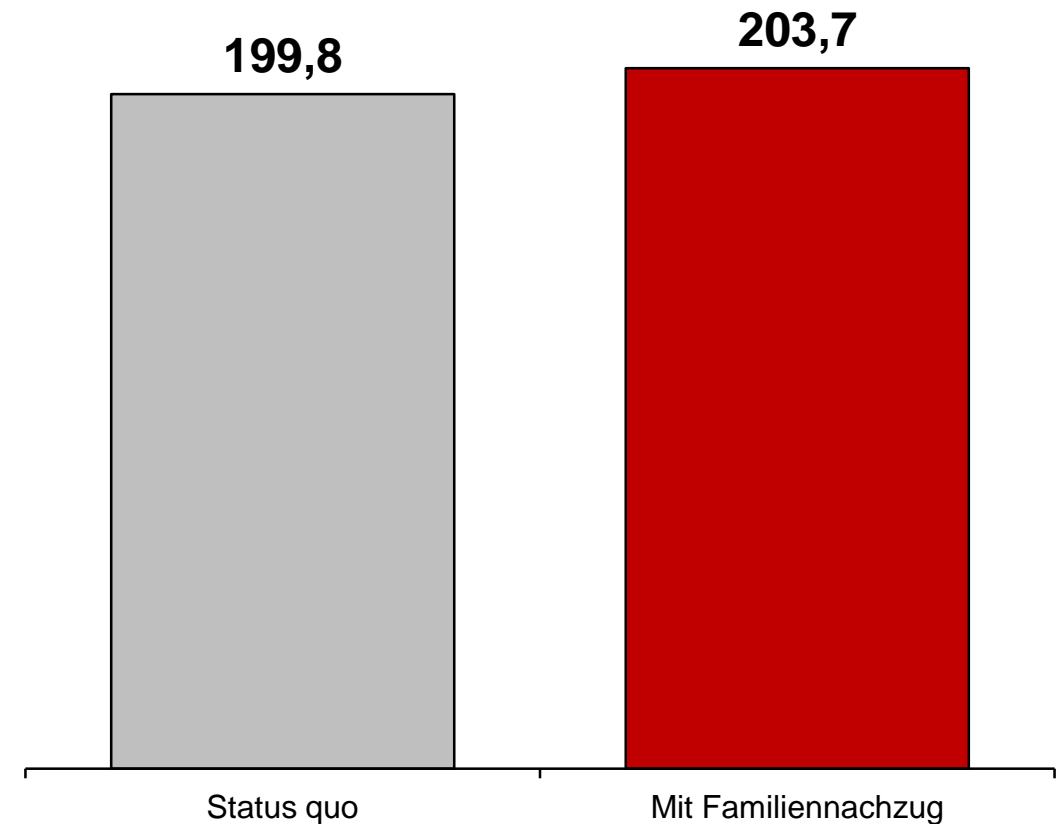
Quelle: Eigene Berechnungen.

Migration? War da was?

Familiennachzug

- Nachzug bei subsidiär Geschützten
 - Möglichkeit auf Familiennachzug ihrer Kernfamilie.
ABER: langfristige Integration ist nicht die Intention beim subsidiären Schutz! Wer also langfristig nicht bleiben darf, soll trotzdem nachholen dürfen?
- Zuzug auf 1.000 Personen pro Monat begrenzt
- 12.000 zusätzliche Zuwanderer pro Jahr
- Zusatzkosten:
 - 123 Mrd. Euro insgesamt

Nachhaltigkeitslücke
in % des BIP

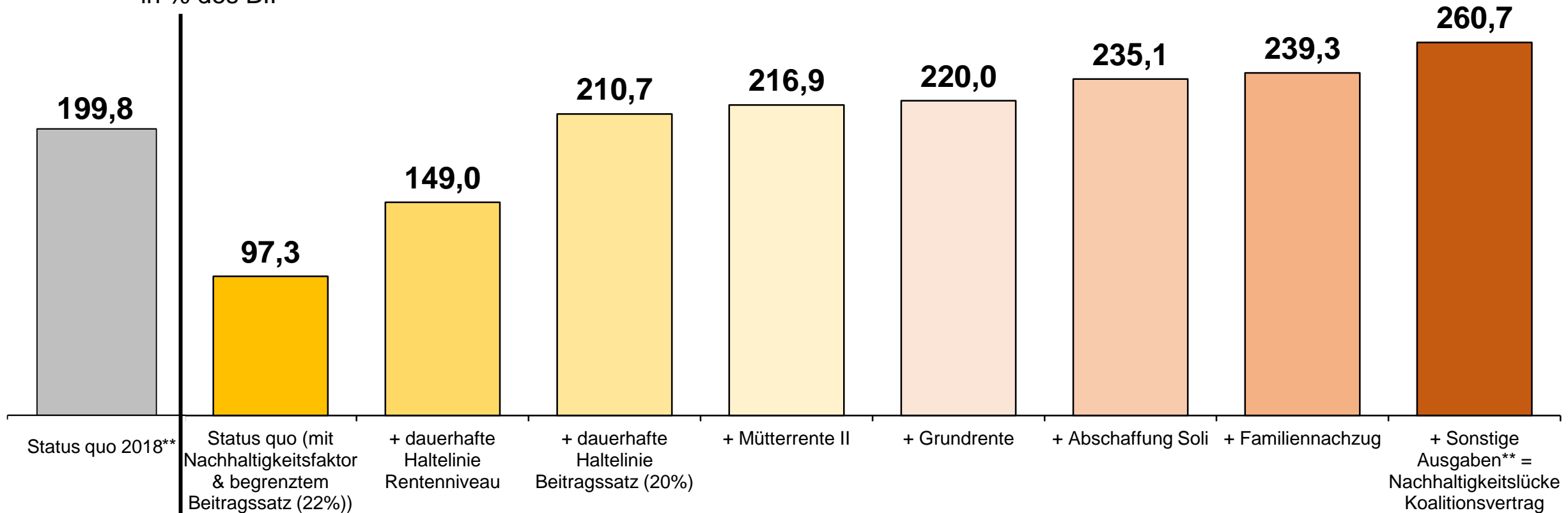


Quelle: Eigene Berechnungen.

Die Rechnung bitte...

So teuer wird die GroKo

Nachhaltigkeitslücken*
in % des BIP



* Potenzielle Wechselwirkungen einzelner fiskalpolitischer Maßnahmen sind berücksichtigt und resultieren in leichten Abweichungen zu den Einzelbetrachtungen.

** Die „Status quo“-Berechnung unterstellt einen konstanten Beitragssatz von derzeit 18,6 % und bildet somit die vorsichtigste Schätzung ab. In den Szenarien rechts des Trennstriches wird die Annahme eines begrenzten Beitragssatzanstieges verwendet, welcher sich in den Grenzen des Altersvermögensgesetzes von 2001 bewegt.

*** Zu den sonstigen Ausgaben zählen beispielsweise die Wiederherstellung der „Parität“ beim Zusatzbeitrag der GKV, die Erhöhung des Kindergeldes und des Kinderzuschlags, sowie unter anderem weitere Mehrausgaben für Kinderbetreuung, BAföG, regionale Strukturpolitik und Forschung.

Quelle: Eigene Berechnungen.

Macht also insgesamt:
1,6 Bruttoinlandsprodukte

= 5,1 Billionen Euro!*

**Wenn auch nach 2025 an der doppelten Haltelinie festgehalten wird.*